

# LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



70. Ausgabe, Oktober 2011  
Für Wiesbaden und Rhein-Main

In Wiesbaden, Darmstadt, Mainz und Frankfurt:

## Einige Oktober- Events

Überblick über die Veranstaltungen in unserer Region. Näheres findet Ihr über Wiesbaden S. 5, über Darmstadt S. 9, über Mainz S. 11, über Frankfurt S. 12.

### Wiesbaden

Fr. 14.10. um 19 Uhr findet ein **Benefizkonzert** der AHW in der Bergkirche, Lehrstraße 6 statt.

Sa. 29.10. ab 21 h im **Robin Björns Karaoke-Party**, das ultimative Party-Event.

### Mainz

Im **Chapeau** immer am 1. Freitag im Monat **Schlagerabend** und am 3. Freitag im Monat **Karaoke**.

In der **Bar jeder Sicht**. Hier gibt es regelmäßig mittwochs Filmabend um 20.30 h, wie z.B. am Mi. 12.10. **I Killed My Mother**, Kanada 2009, preisgekröntes Filmdebüt über die Hassliebe eines schwulen 16jährigen zu seiner Mutter, sowie viele andere **Events**. So. 16.10. 14.30 Uhr **Lesung** mit Corinna Waffender aus ihrem neuen Kriminalroman **„Sterben war gestern“**. Sa. 22.10. 21.00 Uhr **Schlagerparty** mit Robert.

### Darmstadt

02.10. ab 22 Uhr im Schlosskeller: **Schriil und Laut – Die Wende** 80er/90er-Party mit DJ Andy und Rosa Opossum.

### Frankfurt

Im **La Gata** feiern die Frauen, Damen, Mädels Ladies am Sa. 29.10 ab 21 Uhr **Halloween**.

Das **Schwejk** ist ab Fr. 07. 10. **zur Wiesn in München** verwandelt. Dietmar kredenzet Euch die Maß gutge-launt bei blauweißer Deko. Am Fr. 28.10. und Sa. 29. Oktober findet hier die **Halloween-Party** statt.

Im **LSKH** am 3. Fr. im Monat **Gay-Filmnacht** und **L - Finnacht** am letzten Sa. im Monat.

Im **Switchboard** Do. 27.10. 19,30 h **„Der Herbst kann kommen“**. Lese-abend mit Gästen und Musik

Sa. 29.10. ab 20 h dann: **„Halloween – Die Horror-Party“** – Blutige Drinks, schaurig-schöne Speisen und gruselige Beats  
**Café Karussell** am 04.10. und 18.10. ab 15 Uhr.

## Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
<b>Szene Wiesbaden</b>	<b>S. 05</b>
Neue Bücher	S. 06
Staatstheater	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
<b>Darmstadt</b>	<b>S. 09</b>
Filme	S. 08/09
Nachrichten	S. 10
<b>Szene Mainz</b>	<b>S. 11</b>
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
<b>Szene Frankfurt</b>	<b>S. 13</b>
Coming-out	S. 14
Peters Kolumne	S. 14
Kleinanzeigen	S. 15
Appell d. AIDS-Hilfe	S. 16



Dieses Foto wurde bei der Sommerschwüle Mainz 2011 aufgenommen.

## Die Veranstaltungen zur Buchmesse

Am Samstag, 15.10. findet im lesbisch-schwulen Kulturhaus (LSKH), Klingenerstraße 6 aus Anlass der Buchmesse (12. - 16.10.) die lesbisch-schwule **Lesenacht** statt. Eintritt 8 Euro.

Mag sein, dass es auch andere Veranstaltungen gibt, aber dies ist für unsere Szene das große Ereignis, veranstaltet vom Lesbenarchiv und moderiert von unserer Freundin Karin. Sieben AutorInnen unserer Szene stellen zu diesem Anlass ihre Bücher vor. Und das sind:

**Anne Bax** - Herz und Fuß, Konkursbuch Verlag

**Corinna Waffender** - Sterben war gestern, Quer Verlag

**Eric Walz** - Schwule Schurken, Männerschwarm

**Ulrike Karner** - Regenbogenlicht, Ulrike Helmer Verlag

**Holger Heckmann** - Pöse Puben, Books on Demand

**Regina Nössler** - Bedrängnis (Auf engstem Raum), Konkursbuch Verlag

**Sandra Wöhe** - Die Indonesischen Schwestern, Konkursbuch Verlag

Die Reihenfolge in dieser Liste entspricht dem Alphabet der Vornamen und nicht der Reihenfolge der lesenden AutorInnen.

### Mainz, L.u.S.-Zentrum BjS:

So. 16.10. 14,30 Uhr Lesung mit Corinna Waffender aus ihrem neuen Kriminalroman „Sterben war gestern“

### Wiesbaden, AIDS-Hilfe:

Fr. 04.11. 19 Uhr Lesung mit Jule Blum und Elke Heinicke aus ihrem Roman „Dreivariantencouch“ (Siehe S. 6)

### ZDF So. 16.10. um 11 h:

Der Schweizer Literaturwissenschaftler und Schriftsteller Peter von Matt hält die Laudatio auf den algerischen Schriftsteller **Boualem Sansal**, der in diesem Jahr mit dem **Friedenspreis des Deutschen Buchhandels** ausgezeichnet wird. Die Verleihung findet während der Frankfurter Buchmesse am Sonntag, 16.10. in der Frankfurter Paulskirche statt und wird live ab 11.00 Uhr im ZDF übertragen. Sansals Roman „Das Dorf der Deutschen“ erschien 2009 in deutscher Sprache im **Merlin Verlag**, dem wir uns verbunden fühlen, ISBN 978-3-87536-270-1.

**Gastland** ist in diesem Jahr **Island**. Auch: Isländersagas (Íslendingasögur)

**LESBISCH-SCHWULE LEBENACHT**  
2011

Samstag  
15. 10. 2011  
ab 20:00 Uhr  
im  
LSKH -  
Lesbisch-Schwules Kulturhaus  
Klingerstr. 6  
60313 Frankfurt  
Eintritt 8,- €, erm. 7,- €

Kartenverkauf: Buchhandlung Oscar Wilde,  
Lesbenarchiv Frankfurt, LLL Büro,  
Mehr Info unter [www.Lesbenarchiv.Frankfurt](http://www.Lesbenarchiv.Frankfurt)  
oder [Karin@oscar-wilde.de](mailto:Karin@oscar-wilde.de)

Veranstaltet von Lesbenarchiv Frankfurt. Mit der freundlichen Unterstützung von



### Unter uns

In Darmstadt hat es in diesem Jahr nun einen erfolgreichen CSD gegeben. Viele glauben, dass dies der erste CSD in Darmstadt war. Das ist aber nicht der Fall. In jeder Stadt gibt es schon bald einen CSD, früher gab es nur überregionale CSDs und einmal war er in Darmstadt, ich glaube 1980 oder 1981 (Am 26.06.1982 war er dann, organisiert von der ROSA LÜSTE, in Wiesbaden). Gibt es keine Archive mehr, wo man die Geschichte der Schwulenbewegung auch in den kleineren Städten nachvollziehen kann? Ich weiß, die Älteren, die Probleme ihrer Zeit und ihre Bewegungsarbeit interessiert die Nachwachsenden unserer Szene nicht. Dies ist aber ein Nachteil, nicht nur weil man ununterbrochen das Rad neu erfinden muss. Gut, man mag an Unangenehmes von früher nicht erinnern werden. Aber es gab auch Beispielhaftes und Angenehmes. Es bedarf der Anstrengung der Älteren und der Jüngeren, um unsere Geschichte in allen Städten zu sichern und zugänglich zu machen. Das würde Sinn machen, wir sind ja schließlich wer.

Euer Joachim von der LUST

## „Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

**Ort und Info: 0611/37 77 65**

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

*Einmal im Monat haben wir ein Referat und suchen dafür einen öffentlichen Raum.*

Oktober 2011

Fr. 07.10. Filmabend

Fr. 14. 10. Stammtisch

Fr. 21.10. Referat:

**„Make Love - not War!“**

*Wo ist unser Pazifismus geblieben? Wie werden Auseinandersetzungen ausgeglichen? Ist nicht klar, was das im Inneren und zwischen uns anrichtet?*

**Fr. 28.10. Filmabend**

Fast alles findet in unserer WG statt, wo deshalb nicht jede/r hinkommen kann. Bei Interesse anrufen, einladen lassen!

## 108. Print-LUST, Herbst 2011

Es gibt sie in unserer Region an folgenden Plätzen: **Wiesbaden:** im Robin Hood, Häfnergasse 3, **Mainz:** Buchladen Cardabela, Frauenlobstr. 40, **Frankfurt:** Buchladen Land in Sicht, Rotteckstr. 13, und im **Gay-Buchladen Oscar Wilde**, Alte Gasse 51. **Darmstadt:** Kommunales Kino Weiterstadt, Carl-Ulrich-Str. 9



**Herbst-LUST 2011** (Coming soon)

**„Das“ waren in der Schwulenbewegung wirklich nicht unsere Ziele!**

Pazifismus, sexuelle Befreiung ohne die Moralisation und staatlichen Vorgaben ...

**Solidarität mit Christopher**

Nicht zuletzt ist es die Aufgabe von Angehörigen von Mehrheiten, mit Angehörigen einer Minderheit solidarisch zu sein...

**Vom Nutzen der Religion**

Religion bedeutet Trost, Leben über den Tod hinaus, innere Einkehr usw. Aber doch Diskriminierung, Verletzung und Demütigung, Kriegsrechtfertigung usw.

**Make Love - not War!**

Macht Liebe, nicht wahr? Und wir wollen mit der Bundeswehr in den Krieg?

**Das kommende Szenario in der kommenden Wirtschaftskrise**

Wenn den Managern das Geld ausgeht, bei wem und wie werden sie es sich holen?

**Alle Jahre Buchmess, auch 2011**

### LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:  
ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für November) erscheint voraussichtlich am **Mittwoch, 26.10.11**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **14.10.11** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

[www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe  
[gruppe@rosalueste.de](mailto:gruppe@rosalueste.de)

**Tel. und Fax:  
0611/377765**

**ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden**

[www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)



Eine Vierteljahrszeitschrift  
im deutschen Sprachraum  
[redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)

**Tel. und Fax:  
0611/377765**

**LUST  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden**



## AIDS-Hilfe Frankfurt fordert realitätsnahen Umgang mit Straßenstrich

Ordnungspolitik ist der falsche Weg / „Verrichtungsboxen“ sorgen für bessere Arbeitsbedingungen der Prostituierten

Die IAA mit ihrem großen Publikumsandrang, vorwiegend Männern, wirft ein Schlaglicht auf eine Szene, die sich sonst eher im Dunkeln bewegt: die Straßenprostitution. Laut einem Bericht des Hessischen Rundfunks vom 10. September 2011 sieht sich die Politik in Frankfurt aufgefordert, das „ausufernde“ Geschehen an der Theodor-Heuss-Allee in der Nähe des Messegeländes pünktlich zur großen Autoshow „einzudämmen“.

Sicherheitsdezernent Markus Frank kündigte an, „die Gegend für das Gewerbe unattraktiv“ zu machen. Allein das Vokabular ist verräterisch. Wieder einmal soll der Prostitution mit ordnungspolitischen Maßnahmen zu Leibe gerückt werden, als ließe sich das Phänomen abschieben und verdrängen.

Die AIDS-Hilfe Frankfurt fordert

dagegen, dem Thema lebenspraktisch und realitätsnah zu begegnen. Zur Lebenswirklichkeit einer Metropole wie Frankfurt gehören Prostituierte und Freier. Es gibt Bordelle – und es gibt den Straßenstrich. Statt zu überlegen, wie man diese Form der Prostitution verdrängen und vertreiben kann, müsste der Politik daran gelegen sein, eine Infrastruktur zu schaffen, in der Frauen (und auch Männer), die auf der Straße anschaffen gehen, ohne Gefahren für Gesundheit und körperliche Unversehrtheit, idealerweise ohne Zuhälterei und Menschenhandel, ihrem Gewerbe nachgehen können. Ganz praktisch fordert die AIDS-Hilfe Frankfurt deshalb die Einrichtung von so genannten „Verrichtungsboxen“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Verrichtungsbox>).

Hoffnung für homosexuelle Beschäftigte der Katholischen Kirche  
**Das Bundesarbeitsgericht hat die Befugnis der Kirchen eingeschränkt, ihren Beschäftigten wegen ihres Privatlebens zu kündigen.**

**Der "Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz" hat 2002 festgestellt, dass das Eingehen einer Eingetragenen Lebenspartnerschaft einen schwerwiegenderen Loyalitätsverstoß darstellt, der zur Kündigung berechtigt. Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts war diese Wertung für die Arbeitsgerichte bindend.**

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat dagegen 2010 entschieden, dass die Kirchen bei der Kündigung von Kirchenangestellten zwischen den Rechten beider Parteien abwägen müssen. Dem hat sich jetzt das Bundesarbeitsgericht in einem Urteil vom 08.09.2011 angeschlossen (2 AZR 543/10). Es ging in dem Urteil um die Kündigung des Chefarztes einer katholischen Klinik wegen Wiederverheiratung. Sie rechtfertigt nach Auffassung des Bundesarbeitsgerichts nicht in jedem Fall eine ordentliche Kündigung. (...)

Wir haben gekündigten Lebenspartnern bisher geraten, die Kündigung hinzunehmen und nur zu versuchen, eine gute Abfindung zu erhalten.

Jetzt raten wir allen Betroffenen, sich gegen Kündigungen zu wehren. Wir unterstützen sie dabei gern.

Beste Grüße,  
Manfred Bruns, LSVD

Die vollständige Nachricht findet Ihr im Internet auf der Seite [www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de), dort unter dem Link Nachrichten. Ihr findet diese Meldung im Nachrichtenblock September 2011.

# 15. QUEER-FILMWOCHEN WEITERSTADT

**Veranstaltungsort: Kommunales Kino im Bürgerzentrum, 64331 WEITERSTADT, Carl-Ulrich-Str. 9 Tel. 06150-12185 [www.weiterstadt.de/koki](http://www.weiterstadt.de/koki)**

Sa. 01.10.2011 21:00 Uhr:  
**BEGINNERS USA 2011** – Regie: Mike Mills – 104 min – deutsche Fassung

So. 02.10.2011 18:00 Uhr:  
**BEGINNERS**

Mo. 03.10.2011 20:00 Uhr:  
**BEGINNERS**

### 15. Queer-Filmwoche

Do. 20.10.2011 21:00 Uhr:  
**ROMEOS D 2011** - Regie: Sabine Bernardi - 94 min – deutsche Fassung

Fr. 21.10.2011 18:30 Uhr:  
**LOLLYPOP MONSTER**  
Deutschland 2011 – Regie: Ziska Riemann – 96 min – deutsche Originalfassung

Fr. 21.10.2011 21:00 Uhr:  
**MAL WAS ANDERES?**  
Italien 2009 – Regie: Umberto R. Carteni – 104 min - Org. m. deutschen Untertitel

Fr. 21.10.2011 ab 22:00 Uhr:  
**CINE-CLUB**  
**Die Eröffnungsparty**  
in der Bessunger Knabenschule, Darmstadt Ludwigshöfstraße 42

Sa. 22.10.2011 16:00 Uhr:  
**MARY LOU**  
Israel 2009 – Regie: Eytan Fox – 156 min – deutsche Fassung

Sa. 22.10.2011 21:00 Uhr:  
**THE FOUR-FACED LIAR**  
USA 2010 – Regie: Jacob Chase – 87 min – Org. m. deutschen Untertitel

Sa. 22.10.2011 23:00 Uhr:  
**ROMEOS**  
So. 23.10.2011 16:00 Uhr:  
**THE FIRST TIME – Bedingungslose Liebe**

Deutschland 2011 – Regie: Timmy Ehegötz – 91 min – deutsche Originalfassung

So. 23.10.2011 18:30 Uhr:  
**LIEB MICH 3**  
Kurzfilme - Diverse 2008-2011 – 138 min – Deutsche Fassung, teilw. OmU

So. 23.10.2011 21:00 Uhr:  
**AUSENTE**  
Argentinien 2011 – Regie: Marco Berger – 91 min - Org. m. englischen Untertitel

Mo. 24.10.2011 21:00 Uhr:  
**THE FIRST TIME – Bedingungslose Liebe**

Di. 25.10.2011 18:30 Uhr:  
**THE FOUR-FACED LIAR**  
Di. 25.10.2011 21:00 Uhr:  
**LOLLYPOP MONSTER**  
Mi. 26.10.2011 18:30 Uhr:  
**AUSENTE**

Mi. 26.10.2011 21:00 Uhr:  
**PRIVAT ROMEO**  
USA 2011 – Regie: Alan Brown – 98 min - Org. m. deutschen Untertitel

Do. 27.10.2011 18:30 Uhr:  
**CONTRACORRIENTE – Gegen den Strom**  
Peru/Kolumbien/Frankreich/Deutschland 2010 – Regie: Javier Fuentes-León – 100 min – Org. m. deutschen Untertitel

Do. 27.10.2011 21:00 Uhr:  
**HERZENBRECHER**  
Kanada 2010 – Regie: Xavier Dolan – 95 min – Org. m. deutschen Untertitel

Fr. 28.10.2011 18:30 Uhr:  
**PRIVAT ROMEO**

Fr. 28.10.2011 21:00 Uhr:  
**GIGOLA**  
F 2010 – Regie: Laure Charpentier – 102 min – Org. m. deutschen Untertitel

Fr. 28.10.2011 23:00 Uhr:  
**KURZFILM-NACHT**  
div. lesbische und schwule Kurzfilme

Sa. 29.10.2011 18:30 Uhr:  
**VIOLA DI MARE - SEA PURPLE**  
Italien 2009 - Regie: Donatella Maiorca- 105 min – Org. m. deutschen Untertitel

Sa. 29.10.2011 21:00 Uhr:  
**SASCHA**  
Deutschland 2010 – Regie: Dennis Todorovic – 102 min – deutsche Originalfassung

Sa. 29.10.2011 23:00 Uhr:  
**KABOOM**  
USA/Frankreich 2010 – Regie: Gregg Araki – 86 min – deutsche Fassung

So. 30.10.2011 16:00 Uhr:  
**ANARCHIE GIRLS**  
Litauen/Ungarn 2010 – Regie: Saulius Drunga – 90 min – Org. m. deutschen Untertitel

So. 30.10.2011 18:30 Uhr:  
**HERZENBRECHER**

So. 30.10.2011 21:00 Uhr:  
**CONTRACORRIENTE – Gegen den Strom**

Mo. 31.10.2011 18:30 Uhr:  
**SASCHA**

Mo. 31.10.2011 21:00 Uhr: Premiere:  
**JAN'S COMING OUT**  
UK 2011 – Regie: Carolyn Reid – 75 min – engl. Originalfassung

Di. 01.11.2011 18:30 Uhr:  
**GIGOLA**  
Di. 01.11.2011 21:00 Uhr:  
**KABOOM**

## Ihr Buchführungshelfer

Hans A. Kloos  
 Nerotal 2  
 Wiesbaden 65193  
 Tel 0611-51404  
 Fax 03212-3071950  
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de  
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Wagemannstraße 15  
 65183 Wiesbaden  
 0611 378107

Di. 10 - 20 h, Mi. - Fr. 09 - 20 h, Sa. 09 - 15 h  
 www.abschnittfrisoer.de

Apotheker  
 Matthias Havenith



**65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50**

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>  
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



## Adam & Eva

Hetero & Gay  
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27  
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:  
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

[www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)  
[www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)

## Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene kennen lernen sollten. Die Texte neben den Anzeigen sind redaktionelle Texte, die mit den Inserenten abgesprochen wurden.

### Abschnitt - Frisör Möller

„Abschnitt“ ist ein Frisörsalon mit Atmosphäre in der Altstadt von Wiesbaden. Kundinnen und Kunden fühlen sich hier „zu Gast bei Freunden“. Die 1. Etage ist für Raucherinnen und Raucher vorgesehen.

Bei gutem Wetter sitzen Sie auch im gemütlichen Hof und lassen sich „bedienen“. Für Herren die neue Herrenlinie „American Crew“.

#### Für besondere Anlässe:

##### Haarverlängerung in neuer Dimension!

- sensationelles, neues Verfahren
- Haarverlängerung in nur 90 Min.
- Haaransatz mehrmals verwenden
- tolle Optik
- wunderbares Gefühl

Hair Talk Extension, powered by arcoss

**Einfach vorbeikommen oder anrufen. Wir beraten Dich gerne!**

Apotheken-Info:

### Äpfel und Birnen gegen Schlaganfall

Wer regelmäßig Obst und Gemüse mit weißem Fruchtfleisch isst, beugt damit einem Schlaganfall vor. Lebensmittel anderer Farben schützen hingegen nicht. Das haben Wissenschaftler der Wageningen Universität herausgefunden.

Die niederländischen Wissenschaftler befragten 20.000 Frauen und Männer im Alter von 20 bis 65 Jahren, wie häufig sie welches Obst und Gemüse aßen. Dabei teilte man die Lebensmittel in vier verschiedene Farben ein: Grün für Kohl, Salat und Bohnen, Orange-Gelb für Zitrusfrüchte und Karotten, Rot für Beeren und Tomaten sowie Weiß für Obst und Gemüse mit weißem Fruchtfleisch – darunter Äpfel, Birnen, Bananen, Gurken und Zwiebeln.

Innerhalb von zehn Jahren erlitten insgesamt 233 der Probanden einen Schlaganfall. Interessant dabei: Die Gruppe, die besonders viel weißes Obst und Gemüse aß, war seltener betroffen. Diejenigen, die täglich 25 Gramm davon zu sich nahmen, hatten ein um neun Prozent geringeres Erkrankungsrisiko. Äpfel und Birnen scheinen besonders wirksam zu sein. Der Verzehr von grünen, roten oder gelb-orangen Lebensmitteln hingegen wirkte sich nicht auf das Risiko eines Schlaganfalls aus.

Äpfel enthalten viele Ballaststoffe sowie die Pflanzenfarbstoffe Flavonoide. Die Forscher vermuten, dass darin die positive Wirkung des weißen Obstes liegt. Einem Schlaganfall lässt sich aber nicht nur durch die richtige Ernährung vorbeugen – ein gesunder Lebensstil ist auch hierfür das A und O. Regelmäßige Bewegung sowie der Verzicht auf Zigaretten und Alkohol schützen am sichersten.

### „Das beste GAY-Angebot in Wiesbaden“ und den besten Service findet man(n) im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße.

Zwar noch kein reiner GAY-Shop – aber ein immer größer werdendes GAY-Angebot – welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist. Hier findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. - einzigartig auf Maß anfertigen lassen. Ebenso rundet die gutbesuchte Video-Cruising-Area mit dem günstigen Tagespreis von 7,- Euro das Angebot ab. Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de) und [www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)  
 Gayromeo Club & Guide: [sexkino-wiesbaden](http://sexkino-wiesbaden)



# Wiesbaden im Oktober 2011

**Trend**

Bei gutem Wetter sitzt man hier gerne auf der Terrasse. **Beerbust\*** gibt es täglich 19.00 – 22.00 Uhr. Paulshofer Pils für 6 Euro pro Person, so viel sie will. **Wi-Fi** gratis für die Gäste.

**ROSA-LÜSTE-Stammtisch** „Rotwein mit Ansichten“ siehe Kasten auf S. 2

**AIDS-Hilfe Wiesbaden**  
 - **Monatlicher kostenloser anonymen HIV-Test** in den Räumen d. AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel: 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 10.10.) von 16 - 19 Uhr.  
 - **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (17.10.) 16 - 19 h.  
 - **Anonymes Beratungstelefon** der Aidshilfe Wiesbaden Mo., Fr. 19-21 Uhr: 0611/19411 [www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

**Robin Hood**  
**Sa. 29.10.** ab 21 h **Björns Karaoke-Party** zu Halloween, das ultimative Party-Event. (Siehe Kasten unten!)  
 Bei gutem Wetter sitzt man hier auch gerne vor dem Lokal.

**Was gibt's sonst in WI?**  
**Energiewende beschleunigen! Mitmachen!**  
 Damit es endlich mit der Energiewende wirklich vorangeht! Mittwoch, 5.10., 19.30 Uhr, **Pariser Hoftheater**, Spiegelgasse 9, Wiesbaden  
 Es laden ein: Attac Wiesbaden, Pariser Hoftheater  
 Kooperationspartner: Kath. Erwachsenenbildung – Bildungswerke Wiesbaden und Rheingau, Ev. Sozialpfarramt Wiesbaden, Volkshochschule Wiesbaden.  
**Infos:** [www.attac-netzwerk.de/wiesbaden](http://www.attac-netzwerk.de/wiesbaden)

**Benefizkonzert, AIDS-Hilfe**  
 14.10. 19 Uhr Bergkirche  
**Was:** Klassisches Konzert vom Essemble Vierton,  
 Näheres **siehe Kasten unten!**

**ROSA LÜSTE**  
 Wir suchen weiterhin einen öffentlich zugänglichen Raum für den 3. Freitag im Monat.

**Warmes Wiesbaden**  
 bereitet den CSD Wiesbaden für 2012 vor. Näheres unter [warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

**Gruppe:**  
**Rosa LÜSTE** Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe, [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)  
**Events/Veranstaltungen:**  
**Warmes Wiesbaden:** [warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)  
**Rosa LÜSTE** Siehe oben!  
**Come-out e.V.** [www.come-out.de](http://www.come-out.de)  
**Medien:**  
 LUSTBLÄTTCHEN u. LUST [www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)  
**Beratung:**  
**AIDS-Hilfe:** 18411  
**Rosa LÜSTE:** 377765

## Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht. **Trend**

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**  
**Wi-Fi** gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt.

### Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.  
 Im ganzen Robin Hood kann wieder geraucht werden. Im Sommer und bei gutem Wetter sitzen viele Gäste vor dem Lokal.  
**Im Robin gibt es auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.**

Bistro - Bar  
 Römertor 7  
 65183 Wiesbaden  
 0611 - 373040



[www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)



Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden  
 Tel.: 0611/301349 - [www.robin-wi.de](http://www.robin-wi.de)




**Benefizkonzert**  
 Freitag · 14. Oktober 2011 · 19 Uhr  
 Bergkirche Wiesbaden · Lehnstraße 6 · Wiesbaden  
 Eintritt: 15 € · ermäßigt 10 €

**Wiesbaden, AIDS-Hilfe**  
 Fr. 14.10. 19 Uhr Benefizkonzert  
**Was:** Essemble Vierton spielt Werke von Buxtehude, J.S. Bach, Mendelssohn Bartholdy, Whitacre und anderen  
**Wo:** Bergkirche Wiesbaden, Lehrstraße 6  
**Eintritt:** 15 Euro, ermäß. 10 Euro  
 Karten bei der AIDS-Hilfe und an der Abendkasse  
**Anlass:** 25 Jahre AIDS-Hilfe WI

**Vorschau, November:**  
 Fr. 04.10. 19 Uhr Lesung mit Jule Blum und mit Elke Heinicke aus ihrem Roman (Queer-Verlag): „Dreivariantencouch“



**Robin Hood**  
**Sa. 29.10. ab 21 h**  
**Björns Karaoke-Party zu Halloween das ultimative Party-Event**

## Dreivariantencouch

Roman von Jule Blum & Elke Heinicke, erschienen im Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke, 320 Seiten zu 9,90 Euro, ISBN 978-3-88769-764-8  
Drei Frauen zwischen Heidelberg, Leipzig, Oldenburg ... Eine Liebesgeschichte zwischen Zweisamkeit und Polyamory, Ost und West, Kindheit und Gegenwart.

Kerstin reist zu ihrer Freundin Astrid. Eine ist aus Ost-, die andere aus Westdeutschland. Noch führen sie eine Fernbeziehung. Die Landschaft fliegt vorbei. Oft ist sie diese Strecke schon gefahren. Doch diesmal ist alles anders. In Oldenburg wartet nicht nur Astrid, sondern auch eine dritte Frau. Sex zu dritt. Kann das gehen? Wird sie nicht doch eifersüchtig werden? Es war alles besprochen, aber jetzt, als sich die Verwirklichung nähert, bekommt Kerstin Angst ... und lenkt sich mit Träumen und Erinnerungen ab. Kann eine offene Beziehung wirklich funktionieren?



Zuerst einmal die Frage, ob so etwas funktionieren kann. Die Antwort: ja, sie kann es, zumindest anregend in diesem Roman, und dies weit spannender, amüsanter, aufregender und auch tiefer als so manche monogame Beziehung.

Dieser unterhaltsame Roman, der vor allem wegen der drei so unterschiedlichen Charaktere derart unterhaltsam ist, ist es wert, nicht auf dem Nachttisch liegengelassen zu werden.

Hier treffen sich Nachdenklichkeit mit nachvollziehbaren Lebenserinnerungen und unbekümmerte Spontanität. Ein wohlthuendes Buch. Ich konnte mich hier durchaus wiederfinden. Reine Unterhaltung ist dies nicht. (rs)

Die Buchmesse in Frankfurt dominiert diesen Monat

## Herbstbücher

Die Wärme tagsüber ist schwächer geworden, nachts wird es recht kalt. Da setzt man sich nicht mehr stundenlang raus, um zu lesen, man liest im Bett oder im Sessel zuhause. Und was gibts Interessantes zu lesen?



### Herz und Fuß

Roman von Anne Bax, erschienen im Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke, 288 Seiten zu 9,90 Euro, ISBN 978-3-88769-765-5

Eine Mischung aus Thriller und Liebesgeschichte. Charlotte ist fünfunddreißig und hat das Ende ihrer ersten großen Liebe damals nicht kommen sehen. Natürlich sieht sie auch jetzt nicht, was da zusammen mit den heißen Sommertagen auf sie zurauscht. Und so brechen die Ereignisse einfach über sie herein.

Auf der Plattform des riesigen oberhausener Gasspeichers, der jetzt Museum ist, macht Charlotte ihre allabendliche Runde. Sie arbeitet dort als Aufsichtskraft. Und träumt beim Sonnenuntergang über ehemaligen Hochöfen von Liebe. Doch als sie wieder in ihr Büro zurückgehen möchte, macht sie in einer Ecke der Plattform einen schrecklichen Fund ...

Bis der Sommer vorbei ist, muss Charlotte um ihr Leben fürchten. Und um ihr Herz, denn die Frau, auf deren Hals eine Gänsehaut wie eine Einladung aussieht, liebt einen Mann, nicht irgendeinen, sondern auch noch Charlottes besten Freund aus Schulzeiten.

Die Polizei findet nichts heraus. Sogar Charlottes Mutter scheint mehr zu wissen. Denn sie ist Internetfan geworden, seit sie nach dem Unfalltod des Vaters das Haus kaum mehr verlässt. Und dann macht Charlotte einen zweiten schrecklichen Fund,

diesmal liegt eine Buchseite dabei, ein Gedicht von Rilke. Ist Charlotte selbst gemeint? Wird sie bedroht? Hat das Ganze etwas mit ihrer abrupt beendeten alten Beziehung zu tun? Doch mit den furchtbaren Ereignissen lernt sie diese Frau kennen, eine Journalistin ...

„Jemand hat mir das Herz gesprengt.“

„Wie lange ist das her?“

„Acht Jahre.“

„Und du möchtest immer noch täglich daran erinnert werden?“  
Touche!

Sie sprach aus, was Babys Blicke bei jedem Besuch sagten.

„Ich will daran erinnert werden, vorsichtig zu sein.“ Nie war dieser Vorsatz so wertvoll wie heute. „Große Liebe?“

Ich nickte. „Für mich schon.“

„Und du hattest das Ende nicht kommen sehen?“

Die Anne Bax hat wirklich eine „gute Schreibe“ und ihre Vergleiche, die sie immer wieder heranzieht, um die Bedeutung eines Sachverhaltes anzudeuten, die sind derart unterhaltsam, dass man am Buch kleben bleibt, sobald man einige Zeilen gelesen hat. Wenn ihr es lest, dann habt Ihr was davon. (rs)

### Als das Cello vom Himmel fiel

Roman von Ivan E. Coyote, erschienen bei Krug & Schadenberg, 224 Seiten zu 19,90 Euro, ISBN 978-3-930041-74-9

„Joey, Anfang 40 und Auto-mechaniker in einer kanadi-



Buchmesse Frankfurt 2011, 12. - 16.10. FachbesucherInnen ab Mi. 12., alle ab Sa. 15.10.



schen Kleinstadt, versteht die Welt nicht mehr: Seine Frau Allyson hat ihn verlassen. Sie lebt nun in Calgary mit einer Frau zusammen. Doch nicht die andere Frau ist Joeyes Problem. Er begreift nicht, wie es überhaupt zu der Trennung kommen konnte. Hat er seine Frau denn so wenig gekannt? Als Joey unverhofft Besitzer eines Cellos wird, erfährt sein Leben eine Wende. Er beschließt, im fernen Calgary Cellounterricht zu nehmen ... Wie es Joey gelingt, wieder auf die Füße zu kommen und sich mit seiner Exfrau und ihrer neuen Lebensgefährtin Kathleen auszusöhnen, beschreibt Ivan E. Coyote auf außerordentlich berührende Weise. Am Ende des Romans eröffnen sich für alle drei ungeahnte neue Perspektiven.“, so schreibt der Verlag.

In diesem Roman geht es im wesentlichen um Joey und dessen Kampf um sein inneres Gleichgewicht. Joey lernt bei seinem Wochenendausflug nach Calgary Menschen kennen, die auf unterschiedliche Art in unterschiedlichen Beziehungsformen ihr Leben meistern. Sein inneres Gleichgewicht stabilisiert sich dadurch, dass die beiden Frauen ihm vorschlagen, die Vaterschaft für ihr invitro „gezeugtes“ Kind zu übernehmen, wodurch die Wochenendfreundschaft, die durch seinen Cellounterricht entstand, sich weiter verfestigt. Der Roman lädt die LeserInnen ein, ob nicht individuell zugeschnittene und entstandene Freundschaften in der Lage sein können, das Leben von Menschen zu erleichtern und beflügeln, statt der einen Form der Beziehung. Dieser Roman hat mir außerordentlich gut gefallen. (rs)



# Neues aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

## Ballett

**FAUST-Preis-nominierte Choreografie von Stephan Thoss im Großen Haus des Staatstheaters**

### Ballett-Orchesterabend „Blaubarts Geheimnis“

Der seit der Premiere umjubelte Ballett-Orchesterabend „Blaubarts Geheimnis“ von Ballettdirektor Stephan Thoss steht wieder auf dem Spielplan.

Mit der Bekanntgabe der Nominierung für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST kürte der Deutsche Bühnenverein, der gemeinsam mit den Bundesländern, der Kulturstiftung der Länder und der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste den Theaterpreis in acht Kate-

gorien vergibt, diese außergewöhnliche Choreografie.

Stephan Thoss ist in der Sparte Choreografie für seine Arbeit „Blaubarts Geheimnis“ nominiert; Giuseppe Spota bei den Tänzern für seine Rolle als Blaubart in ebendiesem Werk. Blaubart ist bei Thoss, anders als in der ursprünglichen Fassung des Märchens von Charles Perrault, kein brutaler Frauenmörder, der die Leichen der ermordeten Gattinnen in



seiner Burg verbirgt. Vielmehr

fragt Thoss nach der Dynamik der Beziehung zwischen einem erfahrenen Mann und einer jungen Frau. Blaubart und Judith sind bei ihm ein Paar, das einen Weg zueinander sucht.

Gelingt es ihr, die früheren Frauen ihres Mannes, quasi die „Leichen in seinem Keller“, zu akzeptieren? Gelingt es ihm, die Spuren und Verletzungen zu überwinden, die das Scheitern der Beziehungen in seiner Seele hinterlassen haben? Blaubart führt Judith durch die unwirkliche Atmosphäre der Zimmer seines Schlosses und nimmt sie dabei mit auf den Weg durch das Labyrinth seiner Seele. Aber vor dem letzten Geheimnis schreckt auch er zurück... Vorstellungen: Do 29.9., Mo 3.10., Fr 14.10., jeweils 19.30 Uhr, Großes Haus

## Oper/Operette

„Die Christel von der Post“ und „Rosen aus Tirol“

### „Der Vogelhändler“ feiert Premiere

Am Samstag, 8. Oktober 2011 feiert „Der Vogelhändler“ Premiere im Großen Haus. Ansgar Weigner inszeniert die Operette, die mit Titeln wie „Grüß den Gott, alle miteinander“, „Ich bin die Christel von der Post“ und „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ einen Ohrwurm nach dem anderen parat hält. Die musikalische Leitung hat Wolfgang Wengenroth.

Es herrscht Aufruhr im kurfürstlichen Jagdrevier in der Rheinpfalz: Der Kurfürst hat sich zur Saujagd angesagt, aber bei deren Vorbereitung stellt der Waldmeister Baron Weps fest, dass die Dorfbewohner das ganze Wild ausgeräubert haben. Bürgermeister Schneck verspricht darauf, als Ersatz eine zahme Sau zu stellen und Weps aus der Gemeindekasse ein stattliches Schweigegeld zu zahlen. Das ist diesem nur Recht, denn er muss wieder einmal die Schulden seines Neffen Stanislaus bezahlen. Als der Kurfürst im letzten Augenblick jedoch die Jagd absagen lässt, fürchtet Weps um sein Schweigegeld und fasst gemeinsam mit Stanislaus den Plan, die Jagd doch abzuhalten. Mit Stanislaus in der Rolle des Kurfürsten! Dass die Kurfürstin in Verkleidung auch im Dorf ist, um ihrem Gatten, den sie bei einem Seitensprung vermutet, nachzuspüren, kann dieser allerdings nicht wissen.

Auch die Postbotin Christel ist erpicht darauf, den Kurfürsten baldmöglichst zu sehen, denn

sie will ihn bitten, ihrem Verlobten Adam einen Posten als Menageriedirektor zu verschaffen, damit die beiden endlich heiraten können. Doch bis Christel ihren Adam endlich in die Arme schließen kann, vergeht eine herrliche Operetten-Ewigkeit mit einem Gewirr aus Wilddieberei und Korruption, Techtelmechteln und Eifersüchteleien und einer Musik, die einen Ohrwurm nach dem anderen bereit hält.

Weitere Vorstellungen: 15.10., 27.10. und 31.10. jew. 19.30 h.

## Schauspiel

**Der berühmte Comic-Held betritt die Bühne - Kultfrisur und Heldenmut im Kleinen Haus**  
**Comic auf der Bühne: Uraufführung von „Prinz Eisenherz“**

Der aus dem Comic von Harold R. Foster bekannte und für seine kühnen und oft ebenso absurden Heldengeschichten berühmte Wikingerprinz Eisenherz kämpft in der Uraufführung seiner Erlebnisse erstmals als Theaterfigur für das Gute.

In der Regie von Caroline Stolz verfolgt Eisenherz im Kleinen Haus des Staatstheaters Wiesbaden seinen Lebenstraum Ritter zu werden: Hierzu sind einige Schwierigkeiten zu meistern, Feinde zu besiegen und Ungeheuer wie Riesenechsen und



Meeresschlangen zu töten. Mit einer gesunden Portion Ironie, aktionsreichen Schwertkämpfen sowie einem einfallsreichen Bühnenbild inszeniert Stolz die Abenteuer des ehrgeizigen Prinzen.

Im Kampf um seine erste Liebe Illene gewinnt Eisenherz das „singende Schwert“ und wird schließlich von König Artus zum Ritter der Tafelrunde geschlagen.

Doch die Hexe Horrit weissagt, das Schwert sei ein entsetzlicher Gebieter: „Wer es führt, wird blutig Siege erringen, wenn er reinen Herzens kämpft und für eine gute Sache. Doch wehe dem, der Böses im Schilde führt.“

Vorstellungen: Sa 8.10., Fr 28.10., jeweils 19.30 Uhr, Kleines Haus

## Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

### Wiesbaden:

Trend  
Robin Hood  
Club Sauna  
Erotikshop Adam und Eva  
Frisör Abschnitt  
Aids-Hilfe  
Pariser Hoftheater  
Staatstheater (Kantine)  
Kultur-Palast  
Sozialforum  
Verdi  
Bündnis gegen rechts  
Rosa Lüste

### Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzent. Eichberg, Kiedrich

### Darmstadt:

Queer  
Schlosskeller  
FrauenKulturZentrum  
HEGUWA Erotikshop

### Mainz:

Chapeau  
Bluepoint Sauna  
Hafeneck  
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)  
Frauzentrum

### Frankfurt:

La Gata  
Krawallschachtel  
Zum Schwejk  
Größenwahn  
Oscar Wilde Buchladen  
Land in Sicht Buchladen  
Switchboard  
LSKH

### Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

## Homophobie: Üble Nachrede

**Homophobie äußert sich in Gewalt. Doch heutzutage gibt es Leute, die sich modern und aufgeschlossen vorkommen, die aber ihre Homophobie nur anders ausleben. Mir geht es hier um die üble Nachrede als eine Form von Homophobie.**

Dass ich als Trash-Transe allerhand einzustecken habe, könnt Ihr Euch sicher vorstellen. Nicht nur von solchen Leuten, die ihre klaren Männer- und Frauenbilder haben, sondern eben auch von Leuten, die ihre klaren Transenbilder haben.

Und im übertragenem Sinne geht es so auch allen Schwulen und Lesben. Die Leute, die nicht offen über Schwule und Lesben hetzen, die hetzen oft über die Lesbe da oder den einen Schwulen da.

Gelegentlich kommt ihnen dabei in den Sinn, dass wir auch hier und da mal Sex haben könnten. Na und da kann man/frau wirklich viel erzählen usw. Die läuft mit einer Frau rum, die mindestens 20 Jahre älter oder jünger ist als sie selber, oder der natürlich. Der alte Sack da, der hat mich doch tatsächlich ange-macht, indem er mir geziegt hat, was es für Schwulenseiten im Internet gibt, denn da waren auch nackte Schwänze zu sehen. Auch seiner.

Ist das Anmache, Dir gegenüber, wenn Du zu sehen bekommst, wie unbekümmert schwule Männer oftmals miteinander umgehen, wenn sie auf Kontaktsuche sind?

Und wenn er Dich tatsächlich

anmachen wollte, warum denn nicht? Er ist doch ein schwuler Mann?

Na, so einen wollen wir aber hier nicht haben, sagen seine Zuhörer und schließen damit Gespräche und Diskussionen mit ihm völlig aus.

Also: üble Nachrede kann so sein, dass das alltäglichste des schwulen Lebens dazu benutzt wird, weil Heten ja zuerst einmal den Mond ansehen, bevor sie an Sex denken, oder dass frei erfundene Geschichten erzählt werden. Oder dass beides miteinander vermischt wird.

Wenn also irgendwelche Geschichten über lesbische Frauen oder schwule Männer in Euren Reihen mit roten Ohren erzählt werden, dann denkt daran, dass hier eine reale Lesbe, ein realer Schwuler, eine reale Transfrau gemeinsam fertig-gemacht wird und dass das eben auch Homophobie ist, nur hinterhältiger.

Das hat er sich selber zuzuschreiben, das hast sie aber verdient usw., urteilen dann diese Ankläger, Staatsanwälte, Richter und Henker und freuen sich dabei, haben ihren Spaß. Ob die Nazis auch ihren Spaß hatten, wenn sie damals Stories



über Schwule und andere Verfolgte erzählen?

Dieser Vergleich ist nicht angemessen, weil Ihr ja Antifas oder andere Linke seid? Oder weil Ihr selber lesbisch oder schwul seid? Ja, das muss man auch erst einmal begreifen, wenn man in eine Szene kommt, dass man auch hier IdiotInnen treffen kann, denen es eine Lust ist, andere, die sie aus irgendeinem Grund nicht mögen, durch verbales Aufspießen sozial vernichten wollen.

Also ich lasse es mir anmerken, was ich von solchen homophoben oder transphoben Leuten halte. Was sie tun, das ist nämlich überhaupt nicht lustig. Eure Tante Karla

## Kick Off

von Rikki Beadle-Blair, Großbritannien 2010, Darst. Ian Sharp, Craig Storrod, Nathan Clough, Stephen Hoo, Ludvig Bonin, Jason Maza, Jack Shaloo, Jay Brown, Michael Lindall, Jai Rajani, Sasha Frost, Samantha Lyden, Ryan Quartley, Alexis Gregory, Rikki Beadle-Blair. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Musikvideo „Adrenaline“, Making of (OF), Crossbar Challenge (OF), Fitnessstraining der Crew (OF), diverse Originaltrailer & Teaser, deutscher Kinotrailer,



Galerie. Pro-Fun Media.

Irgendwo in London: Gar nicht so einfach, so ein schwules Team vor einem Spiel zusammenzuschweißen. Schon gar nicht, wenn man versucht das Thema Homosexualität unter der Decke zu halten. Archer, Teamkapitän von „Platoon FC“ hat da so einige Probleme mit seinen Mitspielern. Erst recht als sein Freund Joey dem Team auch noch pinkfarbene Trikots verpassen will...

Und dann tauchen als Gegner statt der Peckham Pandas ausgerechnet die gefürchteten

Bethnal Reapers auf, gegen die keine Mannschaft mehr wegen deren unfairen Mittel spielen will. Aber genau dies ist auch der Grund, warum sich die Rüpel zusammenreißen müssen...

Da gibt es einen Captain für den Fußball „tödliches brutales Höhlenmensch-Zeug“ zu dem keine schwulen Regungen gehören, einen Teenager mit über-vorsorglichem Pflege-Dad (Beadle-Blair), ein Pärchen wegen Fremdgehens in der Krise ... Auf der anderen Seite ein Torwart, der sich vor der Polizei verstecken muss, ein metrosexueller Mochteger-Beckham samt ehrgeiziger Ehefrau, ein aggressiver Muskelprotz auf Anabolika, Probleme mit Ex-Frauen, Kindern, Drogen .... Und da ist außerdem noch der junge Schiedsrichter, der auch



nicht gerade vor Selbstbewusstsein strotzt... Kein Wunder, dass auf dem Platz mehr diskutiert als gespielt wird. Sympathischer kleiner Film mit witzigen Dialogen, nettem Soundtrack und durchgängig gut aufgelegten Spielern, die lustvoll alle gängigen Klischees bedienen.



# Darmstadt im Oktober 2011

In der Darmstädter Szene gibt es ganz besonders:

Fr. 21.10.2011 ab 22:00 Uhr:  
**CINE-CLUB**  
**Die Eröffnungsparty**  
der **15. QUEER-FILMWOCHE**  
**WEITERSTADT**  
**Wo?** Bessunger Knabenschule,  
Darmstadt, Ludwighöhstr. 42

**15. QUEER-FILMWOCHE**  
**WEITERSTADT:**  
Do. 20.10. bis Di. 01.11.2011  
**Kommunales Kino** im Bürger-  
zentrum 64331 WEITER-  
STADT, Carl-Ulrich-Str. 9  
<http://www.weiterstadt.de/koki>  
**Siehe S. 3!**

## „Das GAY-Angebot in Darmstadt City“

... findet man(n) im „HEGUWA“ Erotikshop in der Ludwigstr. 8 und zwar im 1. Stock.

In Darmstadt City wurde der alteingesessene Erotikshop im August letzten Jahres übernommen. Hier findet man(n) in TOP-Labels an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc... Ebenso gibt es hier eine **Video-Cruising-Area** mit Glory-Hole Kabinen. Infos gibt es auch bei Gayromeo und auf der Homepage.

**HEGUWA** Hetero & GAY Erotikshop – mit **Video Cruising Area** - Ludwigstr. 8 / 1.Stock - 64283 Darmstadt. Internet: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de), Gayromeo Guide & Club: [sexkino-darmstadt](http://sexkino-darmstadt)

Bis zum nächsten Jahr

## Erfolgreiches CSD-Sommerfest in Darmstadt

Und jetzt erwartet die Szene von der Initiative Viebunt für das nächste Jahr mindestens ein gleich gutes CSD-Sommerfest. Wir freuen uns schon drauf.



Der Darmstädter Oberbürgermeister, Jochen Partsch sagte als Schirmherr in seinem Grußwort u.a.: „Es freut mich sehr, dass ich als neu gewählter Oberbürgermeister Darmstadts als eine der ersten Schirmherrschafften in meiner Amtszeit dieses Ehrenamt für das CSD-Sommerfest 2011 übernehmen darf.“

Endlich wird der CSD nun auch in Darmstadt gefeiert, endlich können die Darmstädter LGBT nicht mehr von der Öffentlichkeit ignoriert werden. ...“

10. Oktober 2011: **Treffbunt** – kreuz und quer durch Darmstadt, Offener Treff, der Ort wird noch auf [www.vielbunt.org](http://www.vielbunt.org) bekannt gegeben.



**HEGUWA**  
Hetero & GAY  
Erotikshop  
Video Cruising Area

Ludwigstr. 8 / 1. Stock  
64283 Darmstadt

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa 10 - 20 Uhr

Homepage: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)  
Gayromeo Guide & Club: [sexkino-darmstadt](http://sexkino-darmstadt)



## Späte Entscheidung

La Surprise – von Alain Tasma, Frankreich 2007, Darst.: Mireille Perrier, Rachida Brakni, Robin Renucci, Eric Elmosnino, Marilyne Canto. Französisches Original, deutsche Untertitel. Edition Salzgeber. Nach über zwanzig Jahren Ehe haben sich Marion und

Paul nicht mehr viel zu sagen. Da ist auch der vergessene Hochzeitstag kein Aufreger mehr - für die Mittvierzigerin aber der Anlass einen endgültigen Schnitt zu machen und sich von ihrem Mann zu trennen. Ehemann Paul und Tochter Justine reagieren verständnislos, doch Marion lässt sich in

ihrem Neuanfang nicht beirren. Sie nimmt sich eine eigene Wohnung und ist dankbar, als Claude mit einem Möbelwagen gebrauchter Möbel vor der Tür steht. Die schöne Antiquitätenhändlerin hat von Marions Lage gehört, sie ist eine Freundin von Marions Schwester Louise.

Schnell freunden sich die beiden unterschiedlichen Frauen an. Auch Claude war kurze Zeit verheiratet. Und schnell kommt Frau sich näher.

Aber alles ist nicht so einfach: Paul will die Trennung nicht hinnehmen und Tochter Justine fühlt sich vernachlässigt, beginnt ihre eigenen Wege zu gehen...

Und Marion fühlt sich immer mehr zu Claude hingezogen. Eine Entscheidung für Marions weiteres Leben steht an.



Frau verlässt Mann, um Frau zu lieben. Das Umfeld reagiert verständnislos... Nicht gerade ein neues Thema. Dass das doch so charmant rüberkommt liegt vor allem an den beiden tollen Hauptdarstellerinnen. Schöne Produktion aus Frankreich mit viel Sinn fürs Detail.



## Deine örtliche AIDS-Hilfe:

### AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436

Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids.

Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

**HIV-Test** jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.

**HIV-Schnelltest** (Kosten 10 Euro) am 3.

Mo. 16 - 19 h. **Anonymes Beratungs-**

**telefon** der Aidshilfe Wiesbaden Mo und

Fr. 19-21 Uhr: 0611/19411

<http://www.aidshilfe-wiesbaden.de>

### Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

#### Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

#### Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

### Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

**Wir** vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

### AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: [info@darmstadt.aidshilfe.de](mailto:info@darmstadt.aidshilfe.de)

#### Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

**Dublin.** Der offen schwule David Norris, der wegen eines Skandals aus dem irischen Präsidentschaftswahlkampf ausgestiegen war, könnte sich nun doch an der Wahl beteiligen. Grund für seinen Ausstieg war sein Brief, an die israelischen Behörden, in dem er um Milde für einen Freund gebeten hatte, der beschuldigt wurde, Sex mit einem 15jährigen Palästinenser gehabt zu haben. Als dies an die Öffentlichkeit kam, wurde ihm vielfach die Unterstützung entzogen. Wegen seiner Popularität (40 % der Iren geben an, ihn wählen zu wollen) könnte er nun doch antreten. Er muss zwanzig ParlamentarierInnen finden, die seine Kandidatur stützen, so steht es in der Verfassung des Landes. Die Liberalen von Fianna Fail und die Sozialisten sowie einige Unabhängige haben bereits zugesichert, dies zu tun.

Norris hatte 1983 vor dem Supreme Court gegen die damalige Illegalität von Homosexualität in Irland geklagt. Seine Klage wurde abgelehnt, woraufhin er weiter vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte ging und dort gewann. 1993 wurden dann in Irland die Strafgesetze gegen Homosexualität aufgehoben.

**Washington.** Die republikanische Abgeordnete Sally Kern bekam zehntausende von Protest-E-mails bis hin zu Todesdrohungen. Sie hatte behauptet dass für die USA Homosexualität gefährlicher als „der Terrorismus“ oder „der Islam“ seien. Studien würden beweisen, dass es keine Gesellschaft gebe, die Homosexualität angenommen habe und mehr als ein paar Jahrzehnte überlebt habe. Homosexualität sei der Todesstoß für die USA. Kerns Kreuzzug gegen alles Homosexuelle ist bereits bekannt. Sie hatte bereits versucht Kinderbücher aus den Bibliotheken entfernen zu lassen und erklärt, dass Obamas Politik für Lesben und Schwule für die Wirtschaftskrise verantwortlich sei. Der Gouverneur ihres Heimatlandes Oklahoma hat sich von ihren Äußerungen distanziert.

**Houston.** Laut einem Gerichtsbeschluss darf William Flowers die Kinder seines Ehepartners Jim Evans nur gemeinsam mit einem Blutsverwandten der Kinder sehen. Beide planen Berufung gegen diese Entscheidung einzulegen. UnterstützerInnen des Paares demonstrierten bereits bei der Urteilsverkündung vor dem Gerichtsgebäude. Einzig Evans' Ex-Ehefrau könnte eine Ausnahme möglich machen. Doch sie würde nie ihre Zustimmung geben, so Evans, sie würde, wenn sie es nicht müsste, nicht einmal die Kinder mit ihm alleine lassen wollen.

Früher hatte Jim Evans ihr das alleinige Sorgerecht für die Kinder überlassen und war später mit einer Klage dagegen ge-

scheitert. Texas erkennt gleichgeschlechtliche Ehen nicht an, 76 % der WählerInnen hatten bei einem Volksentscheid dagegen gestimmt.

**Kampala.** Laut Wikileaks ist Janet Museveni, die Ehefrau des ugandischen Präsidenten Yoweri Museveni, verantwortlich für das Gesetzesvorhaben gegen Homosexualität, in dem auch die Todesstrafe für Schwule vorgesehen ist. In einem Dokument, welches der US-Botschafter nach Washington geschickt hatte und welches Wikileaks zugespielt worden war, hatte der Berater des ugandischen Präsidenten John Nagenda davon berichtet, dass Janet Museveni hinter dem Gesetz stecke. Sie sei bei dem Thema Homosexualität „ziemlich gereizt“ und eine „sehr extreme Frau“. Schon letztes Jahr hatte sie behauptet, nur finanzielle Vorteile seien der Grund dafür, dass sich Männer als homosexuell ausgeben. Aber auch ihr Ehemann, Präsident, Yoweri Museveni, der sich als „wiedergeborener Christ“ bezeichnet, hatte schon Homosexualität als „negative ausländische

Kultur“ bezeichnet. Er habe aber bereits Abstand zu dem Gesetzesvorhaben genommen, um die westliche Entwicklungshilfe nicht zu gefährden, so die Wikileaks-Dokumente.

**Canberra.** Der sozialdemokratische Justizminister Robert McClelland gab bekannt, dass es in Zukunft in australischen Reisepässen als dritte Möglichkeit, sein Geschlecht anzugeben, neben weiblich und männlich auch die Geschlechtsbezeichnung „X“ geben solle. „X“ bedeute „unbestimmt“ und solle Intersexuellen das Leben erleichtern. Außerdem könnten Transgender-Menschen jetzt gleich ihr Wunschgeschlecht eintragen lassen, entsprechend ob mensch sich als Mann oder Frau fühle. Dies trage zur Beendigung von Diskriminierung bei, auch wenn es nur wenige beträfe. Es sei für die meisten Menschen normal, jederzeit ohne Diskriminierung zu verreisen, die neue Regelung würde mehr Menschen diese Freiheit eröffnen. Das neue Gesetz wurde von den Transgender-Organisationen begrüßt.

**Montpelier.** Bereits vor zehn Jahren wurde in Vermont die eingetragene Partnerschaft eingeführt. Seit vor zwei Jahren in Vermont die gleichgeschlechtliche Ehe legalisiert wurde, wird der Neuengland-Staat von heiratswilligen Lesben und Schwulen überrannt. Dies macht sich auch wirtschaftlich bemerkbar. Die Vermont Gay Tourism Association spricht von zweistelligen Zuwachsraten. Weddingplaner können von den TouristInnen leben, es ist ein Boommarkt entstanden, von dem alle profitieren: Tourismusindustrie, Gastronomie, FloristInnen etc.





# Mainz im Oktober 2011

## Chapeau

**Regelmäßig:** Jeden Mo. bis Do. 21-22 Uhr  
**Happy Hour** (nicht vor Feiertagen oder bei Events)  
**Schnäpschentag:** jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr. Immer am 1. Freitag im Monat **Schlagerabend** und am 3. Freitag im Monat **"Karaoke im Chapeau"**.

## Im Q-Kaff an der Uni

**Warm ins Wochenende** 22:00 Uhr schwul-lesbische Uni-Fete im Kulturcafé, Fr. 14.10., 28.10. (3,50 Euro)

## Frauenzentrum Mainz e.V.

Sa. 14-tägig (gerade Woche) 11,00 h offene Gruppe für **lesbische Mütter**. Mittwochs **Kaffee-Kneipen-Treff** für Frauen ab 18 Uhr. Do. ab 19 h **Jung-Lesben-Gruppe**.

## Kinder des Olymp

So. 02.10. in der BjS **Sieben Jahre Kinder des Olymp** - Die schwul-lesbische Sportgruppe feiert ihre Geburtstagsparty, 18 - 22 Uhr leckeres Essen aus der Kinderküche, 21 Uhr Spiel ohne Grenzen. **Stammtisch** in der BjS So. 16.10. ab 11 h ab 18.00 Uhr [www.kinder-des-olymp.org](http://www.kinder-des-olymp.org)

## Meenzelmänner

Fr. 30.09., 20.00 Uhr **Stammtisch** im "Hafeneck", Frauenlobstr. 93. Näheres siehe: <http://www.meenzelmaenner.de>

## Bar jeder Sicht (BjS)

**Mittwochs Filmabend** um 20.30 h:  
*Mi. 05.10.:* **Ballett-Psychotriller**, USA 2010, 112 Min., dt. Fassung, Lesbisch angehaucht. Eine junge Ballerina auf der Suche nach ihrer dunklen Seite. *Mi. 12.10.:* **I Killed My Mother**, Kanada 2009, 100 Min., dt. Fassung, preisgekröntes Filmdebüt über die Hassliebe eines schwulen 16jährigen zu seiner Mutter. *Mi. 19.10.:* **Break My Fall**, GB 2011, 102 Min., OmU, Indie-Drama über eine lesbische Liebesbeziehung zwischen Abhängigkeit und Scheitern. *26.10.:* **Strapped**, USA 2010, 89 Min., OmU Episodenfilm über einen Escort, schwule Identitäten und Selbstfindung. ...  
**Events:** Sa. 01.10. 21.30 Uhr **Karaoke** mit Michael. So. 02.10. 22:30 Uhr **Tanzen** zu den Sounds von Stefan & Erich. Do. 06.10. 19.00 Uhr **Bio-Pasta Abend**. Sa. 15.10. 19.00 Uhr **Amerikanischer Abend** mit Max So. 16.10. 14.30 Uhr **Lesung** mit Corinna Waffender aus ihrem neuen Kriminalroman **"Sterben war gestern"**. Sa. 22.10. 21.00 Uhr **Schlagerparty** mit Robert. Do. 27.10. 19.00 Uhr **Grüner Donnerstag**. "Kürbis". Fr. 28.10. 21.00 Uhr **Konzert** mit den Counterparts' Voices. Sa. 29.10. 21.30 Uhr **Karaoke** mit Michael.  
**Regelmäßig:** Dienstags ab 18 Uhr **Spieleabend**, sonntags 11 - 14 Uhr **Sonntagsbrunch**. **Infos:** [www.sichtbar-mainz.de](http://www.sichtbar-mainz.de)

## Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

### AUTOWERKSTATT

Schneider & von den Driesch GmbH  
 Kirchstraße 75, 55257 Budenheim  
 Telefon (06139) 55 60, Fax 24 89  
[www.autowerkstatt-budenheim.de](http://www.autowerkstatt-budenheim.de)

# AUTO WERKSTATT

## Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Beschreibung des Lokals, in die unsere Szene in Mainz besonders gerne geht.

### Chapeau

Das **Chapeau** ist eine nette Kneipe in der Mainzer Innenstadt, die täglich ab 18 Uhr geöffnet hat. Chapeau ist auch eine Bar, in der sich Mainzer und auswärtige Gays am Abend tummeln. Stil, Gäste und Management sind eher jugendlich. Das Chapeau ist ein Raucherlokal.

Die Besucher finden hier nette Leute an einer große Bartheke mit Barhockern, und einigen Sitzgruppen vor.

Das **Chapeau** ist in Mainz ein traditioneller Szenetreff, in dem man merkt, dass Mainz einerseits eine Universitätsstadt ist und andererseits eine breite einheimische bodenständige Szene hat.



**Chapeau Mainz**

Kleine Langgasse 4  
 täglich geöffnet ab 17 Uhr  
 Tel: 06131 - 223111

[www.Chapeau-Mainz.de](http://www.Chapeau-Mainz.de)

### Chapeau

**Regelmäßig:** Jeden Mo. bis Do. 21-22 Uhr **Happy Hour** (nicht vor Feiertagen oder bei Events)

**Schnäpschentag:** jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr.

Immer am 1. Freitag im Monat **Schlagerabend**

und am 3. Freitag im Monat **"Karaoke im Chapeau"**

### Bar jeder Sicht

Zur Buchmesse in Frankfurt

So. 16.10. 14.30 Uhr



**Lesung** mit Corinna Waffender aus ihrem neuen Kriminalroman **"Sterben war gestern"**. Siehe hierzu auch die lange Lesenacht auf S. 1 in dieser Ausgabe!

### Bar jeder Sicht

Filmvorführung

Mi. 12.10.:

### I Killed My Mother

Kanada 2009, 100 Min., deutsche Fassung,

Preisgekröntes Filmdebüt über die Hassliebe eines schwulen 16jährigen zu seiner Mutter.

# Frankfurt im Oktober 2011

Events und Veranstaltungen. Gerne würden wir weitere Frankfurter Betriebe mit ihren Events hier aufnehmen, in gegenseitiger Unterstützung sozusagen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

## La Gata

Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“ Böse Hexen, ungestüme Trolle, eklige Spinnen, schräge Schraute und gefährliche Monster zur **Geisterstunde** am 29.10. ab 21 h bei der **Halloweenparty**.

**Regelmäßig:** Am **Mittwoch** 20 Uhr Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag** 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag** 21 Uhr Countdown into the Week-end. **Samstag** 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag** 20 Uhr, Oldies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).



## Zum Schwejk

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Das Schwejk ist ab Fr. 7. Oktober **zur Wiesn in München** verwandelt. Dietmar kredenzt Euch die Maß usw. bei guter Laune und blauweißer Deko. Am Fr. 28.10. und Sa. 29. Oktober findet hier die gruselige, unterhaltsame **Halloweenparty** statt, bei der altbekannte Freunde und das ganze Schwejk wie verwandelt aussehen.

## Clubsaua Amsterdam

Am Fr. 28.10. gibts hier wie jeden letzten Freitag ein **gratis Buffet**.

## Ladies Takeover Friday (Ladies-ToF)

for lesbians & friends: „überfallen“ am 14. Oktober 2011 ab 20 Uhr im Euro Deli, Neue Mainzer Straße 60 in Frankfurt. Informationen unter [www.ladies-lounge.org](http://www.ladies-lounge.org) oder [team@ladies-lounge.org](mailto:team@ladies-lounge.org).

## LSKH.

**Gay-Filmnacht** am 3. Fr. im Monat und **L - Fimnacht** am letzten Sa. im Monat (Siehe unten!)

**Brunch**, für Lesben und Schwule sonntags, 11 - 15 Uhr, **Lescafe**, sonntags 16:00 - 20:00 Uhr. **Lesbenarchiv**, dienstags: 11:00 - 13:00 Uhr **Lesbenarchiv**, mittwochs: 17:00 - 20:30 Uhr, **Lesbenarchiv**, donnerstags: 20:00 Uhr **Liederliche Lesben** 1. Di. im Monat um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. [frankfurt.gay-web.de/40plus](http://frankfurt.gay-web.de/40plus) Aus dem Programm: **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, [info@schwaarm.de](mailto:info@schwaarm.de), Internet: [www.schwaarm.de](http://www.schwaarm.de)

## baSIS

Lenaustraße 38, Hinterhaus, am Di, 11.10. um 19,30, Einlass 19 Uhr: **HIV-Infektion und Sport – Passt das?** Referent: Dr. Jan Wasmuth, Medizinische Klinik und Poliklinik I am Universitätsklinikum Bonn.

## AG36, Switchboard

Ab sofort: **wlan 4 free**: Nun auch im SWITCHBOARD – surfen und mails checken... Sa. 15.10. **Offene Bühne** ab 19 Uhr, Bühnenstart 21 Uhr Do. 19.10. ab 19,30 h „**hesen ESSEN**“ – die kulinarische Spezialität des Monats. Do. 27.10. 19,30 h „**Der Herbst kann kommen**“. Leseabend mit Gästen und Musik Sa. 29.10. ab 20 h: „**Halloween – Die HorrorParty**“ – Blutige Drinks, schaurig-schöne Speisen und gruselige Beats **Café Karussell** am 04.10. und 18.10. ab 15 Uhr. Näheres siehe unter Café Karussell! **Creamtime**: Jeden Sonntag 14 - 18 h: Das Cream Team serviert **Kuchen!** **Main Test** Jeden Montag von 17 – 19,30 h Das HIV-Schnelltest-Angebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e. V. im AG36 **Regelmäßig**: Gruppen: Ab 20 Uhr: **Schwule Biker** 1. Dienstag, **LSVD** Hessen 1. Mittwoch, **FLC** – interner Abend 3. Mittwoch. **Gay Web** 1. Donnerstag, **Schwule Väter** 3. Freitag, **Schwusos** 3. Do., **SMASH** – SM-Gesprächskreis 4. Freitag, **Eurovision Club Germany** unregelmäßig 1x freitags, 19,30.

## Café Karussell

**Im Switchboard**, für schwule Männer ab 60 Jahre: **Di. 04.10. ca. 15:30 Uhr**: **"Bondage-Workshop"** mit dem Frankfurter Lederclub (FLC). Vermutlich hat jeder schon mal pornographische Bilder gesehen, auf denen Menschen abgebildet waren, die sich zum Zweck sexueller Lust fesseln ließen? Was ist das Faszinierende, was ist das Angstmachende an "Fesselspielen"? Wann ist es ein echter Fetisch, wann ist es lediglich modische Spielerei? **Di. 18.10. ca. 15:30 Uhr**: **"Pflegen und Pflegen lassen"**. Information und Diskussion über Pflege von schwulen Männern mit Betroffenen und den "Rosa Paten", den Pflegebegleitern für Angehörige und VertreterInnen des Frankfurter Verbandes für Alten- und Behindertenpflege. Wie gehe ich damit um, Pflege zu benötigen? Welche Ansprüche habe ich an eine Pflege? Wann steht mir Pflegeunterstützung zu? Ab 17 Uhr: Offener Gesprächskreis für Gäste, die über persönliche Probleme sprechen möchten. (separater Raum) Das **"Café Karussell"** findet jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im **Switchboard**, Alte Gasse 36, von 15 bis 18 Uhr statt.



## L-Filmnacht im LSKH: Sa. 29.10. um 20 h:

### THE FOUR-FACED LIAR - LIEBE FINDET IHREN WEG

Boy and Girl meet Girl and Boy in New York City. Trip und Bridget sind WG-Partner, beide offen für das, was das Leben so zu bieten hat. Bridget flirtet mit Girls und Trip nimmt es mit der Treue nicht so genau. Greg und Molly kennen sich seit dem Sandkasten und versuchen das Zusammenleben im Big Apple - mit hohen Erwartungen an ihre Beziehung.

Als sich die vier in der Bar "The Four-Faced Liar" in Greenwich das erste Mal begegnen, ist es nur ein kurzer Augenkontakt zwischen Molly und Bridget, der andeutet, dass daraus mehr werden könnte.

## Gay-Filmnacht im LSKH: Fr.21.09.um 21 h: AUF DER SUCHE

Simon, ein junger Arzt aus Deutschland, ist seit zwei Wochen unerreichbar. Seine Wohnung hat er überstürzt verlassen. Simons Mutter Valerie reist nach Frankreich um ihn zu suchen. Sie bittet seinen ehemaligen Freund Jens ihr dabei zu helfen. Doch

eine Spur nach der anderen löst sich in Luft auf. Ist Simon doch nur verreist und möchte ungestört bleiben? Für Valerie und Jens entwickelt sich die Zeit in Marseille immer mehr zu einer persönlichen Auseinandersetzung. Wer ist Simon wirklich?





**Frankfurt**

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

**Von Frau zu Frau**

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit nahezu 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

**Cantina im Nordend**

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

**Ein traditionelles Haus**

... ist die **Krawallschachtel**. Sie existiert nämlich schon seit 1561 gastronomisch, vorher war sie ein Weinkeller. Seit der Revolution von 1848 wird dieses Haus die **Krawallschachtel** genannt, weil von hier aus, dem Haus des Bürgertums gegen den Adel, so mancher „Krawall“ ausging. Hier trafen sich nämlich traditionell die Zünfte.

Wer in das heutige freundlich wirkende Lokal will, muss klingeln. So kann Rolf seinen Gästen die angenehme gelassene Atmosphäre garantieren, die sie hier so lieben. Das Publikum ist recht gemischt, jung trifft sich mit alt, man unterhält sich hier gerne und findet rasch Kontakt.

**Die lustige Kneipe**

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, das Schäfergassenfest, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

**Zur Entspannung**

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13,30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

die welt soll wärmer und weiblicher werden  
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97  
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356  
www.cafe-groessenwahn.de

Club La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet  
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr  
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3  
60594 Frankfurt  
069/614581

www.club-la-gata.de

Krawallschachtel

täglich ab 20.00 Uhr  
bis zum nächsten Morgen  
um 5.00 Uhr

Alte Gasse 24  
60313 Frankfurt/Main  
Telefon (069) 21 99 91 29

Zum Schwejk  
Schäfergasse 20  
60313 Frankfurt  
Tel.: 069. 29 31 66  
www.schwejk-frankfurt.de

CLUBSAUNA  
**AMSTERDAM**  
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR  
FRANKFURT  
www.clubsauna-amsterdam.de

Clubsauna  
Amsterdam  
Waidmannstr. 31  
60596 Frankfurt  
Tel.: 069. 63 13 371  
www.clubsauna-amsterdam.de

**Hi Gay Guys n´ Girls,**

Hier findet Ihr zwei Texte aus einer fernen Zeit:

**Ein Jugendgespräch:**

**Sabine:** „Hallo Irma, wie gehts Dir und Deiner Monika?“

**Irma:** „Ach erinnere mich doch nicht an die. Die hat sich einem Mann an den Hals geworfen.“

**Sabine:** „Iiiiiii, das ist ja ekelhaft. Aber nimm es mir nicht übel, ich habe nie verstanden was Du an der gefunden hat. Dass mit der etwas nicht stimmt, den Verdacht hatte ich schon immer. Die war doch völlig unnormale. Allein wie die so rumgelaufen ist: wie eine Tunte, die von einem Mann genommen werden will.“

**Irma:** „Jetzt sei aber nicht ungerecht. Du bist ja nur eifersüchtig. Sie war selbstbewusst und hingebungsvoll. Wie konnte man da so etwas erwarten. Wir waren so glücklich miteinander. Was die nur an einem Mann findet? Dieser komische mit Blut gefüllte oder schlapprige Wurmfortsatz am Körper, damit kann man doch überhaupt nichts anfassen. Ich appelliere an Dich als Freundin, das Du diese Geschichte nicht weitererzählst. Monika ist schon gestraft genug. Wenn sie Wert darauf legt, ihr Hetensein jemanden zu gestehen, sollte sie das nur aus freien Stücken tun dürfen.“

# Das Coming-out

**ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man schon vorher gehatet oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss mann/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu sein.**

**Sabine:** „Da hast Du natürlich recht. Alle würden sie verachten. Damit muss sie selbst zurechtkommen. Aber die Gerlinde muss ich natürlich warnen, damit die nicht länger hinter der Monika herrennt.“

**Irma:** „Vielleicht ist das ja nur eine Phase, die vorübergeht. Da dürfen wir nicht vorgreifen und ihr Leben ruinieren.“

**Sabine:** „Das hat sie sich dann selbst zuzuschreiben. Wer so was tut, darf andere nicht verletzen. Aber die ehrliche Liebe einer normalen Lesbe geht vor. Die darf nicht durch so eine irreführt werden.“

**Ein Brief:**

Hallo Manfred, wie geht es Deiner Frau? Ich wollte Dir eigentlich schon immer mal sagen, dass ich Dich achte, obwohl Du an Heterosexualität leidest. Wie ist das eigentlich gekommen? Hast Du ein schlechtes Erlebnis mit ei-

nem Mann gehabt? Ich schreibe Dir, weil ich im Blatt erfahren habe, dass es in den USA einen Psychologen gibt, der heterosexuelle Menschen heilen kann, so dass sie wieder schwul werden. Wäre es nicht toll für Dich? Du wärst dann kein Außenseiter mehr. Es gibt noch einen weiteren Grund, weshalb ich Dir heute schreibe. Du weißt ja, dass ich Dich mit Deiner Neigung toleriere. Ich habe immer vertreten, dass es auch unter Euch auch anständige Leute gibt. Aber sage nichts davon unseren Vätern. Die sind alte Leute, haben ihr Leben lang rechtschaffen auf anständige Weise gelebt und könnten nicht ertragen, dass ihr Sohn so einer ist. Außerdem, wenn Du mit Deiner Frau wieder zu uns auf Besuch kommst, solltest Du weiterhin verschweigen, dass sie eine Hete ist, und vor allem solltest Du sie nicht wieder vor der Haustüre küssen. Was sollen

**Für Infos und Rat**

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr  
0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich  
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

denn die Nachbarn von uns denken? Du weißt Manfred, wir haben immer gewartet, dass Du eines Tages mit einem anständigen jungen Mann nach Hause kommst. Dass es nun anders ist, damit müssen wir alle zu recht kommen, was nicht leicht ist. Daran solltest Du immer denken. Ich umarme Dich,

Dein Bruder

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

## Gelb wird man nicht nur vor Neid...

Hallo meine Lieben, wie ihr bereits wisst, mache ich in meinen Artikeln auch mal Ausflüge zu anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. HIV ist ja schließlich nicht allein auf weiter Flur.

Ich habe für mich überlegt, welche wohl interessant für euch sein könnte und meine Wahl viel auf Hepatitis. Dieser Virus ist die hässliche Schwester von HIV und kann unter Umständen schwerwiegendere Folgen haben als eine HIV-Infektion. Hinzu kommt, dass die Behandlung nicht immer erfolgreich ist und somit Hepatitis dann auch chronisch werden kann.

Es gibt drei häufige Erscheinungsformen dieser Erkrankung und es war mir unter anderem deshalb so wichtig, weil man sich doch relativ leicht schützen kann.

Generell ist Hepatitis eine Erkrankung, die unsere Leber befällt und sie auch zerstören

kann. Das ist nicht immer der Fall, da Hepatitis von Typ zu Typ unterschiedlich agiert. Fangen wir mal mit dem ersten der drei Typen an:

**Hepatitis A...**

Die Übertragung findet fäkal-oral statt, das bedeutet, das infektiöse Material kommt hinten raus und gelangt meist über Umwege in den Mund einer anderen Person.

Nun lassen wir uns ja nicht tagtäglich Exkremamente schmecken, aber es kann passieren, dass wir verunreinigte Lebensmittel zu uns nehmen.

Oder dass es beim Sex zu einer Schmierinfektion kommt. Hepatitis A ist eine nicht chronische Leberentzündung, nach dem Abklingen hinterlässt sie eine Immunität gegen eine weitere Hepatitis A-Infektion.

Um es erst gar nicht so weit kommen zu lassen gibt es eine Kombiimpfung gegen A und B für etwa 80,-Euro.

**Hepatitis B...**

wird über Blut oder Körperflüssigkeiten übertragen.

Daraus ergeben sich die zwei hauptsächlichen Übertragungswege, nämlich zum einen über Spritzenaustausch bei Drogengebern und zum anderen über Sexkontakte (Speichel, Sperma, Tränen, Urin, Vaginalsekret, Urin).

In 5-10 aller Fälle bei immunstarken Menschen wird die Infektion chronisch, bei immungeschwächten aber noch häufiger.

Es ist eine Behandlung mit Interferon möglich (blockiert die Virenvermehrung), sinnvoller ist es allerdings, sich impfen zu lassen, bevor es überhaupt zu einer Infektion kommen kann.

**Hepatitis C...**

wird durch Blut übertragen (Intravenöser Drogengebrauch, blutende Entzündungen im Enddarmbereich).

Normalerweise ist man davon



ausgegangen, dass für uns wenig Risiko besteht, allerdings ändert sich das gerade, da durch andere Infektionen im Enddarm Blut austreten kann und es dadurch zu einer Infektion kommen kann. Hepatitis C ist eine chronische Erkrankung mit Behandlungsmöglichkeiten durch Interferon. Für diese Infektion gibt es keine Impfung. Und sollte die Behandlung erfolgreich sein, bleibt keine Immunität zurück.



**Die Fotos** haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden bei der Sommerschwüle 2011 in Mainz aufgenommen.

**<> suche Sie <>**

Das Leben kann so schön sein. Lass es uns ausprobieren bei einem Spaziergang, bei Kaffee und Kuchen, im Theater, beim Gang durch wunderschöne Ausstellungen, beim Sport, beim Lesen interessanter Zeitartikel oder was es sonst noch so gibt. Ich bin 42 Jahre alt, geschieden, 164 cm, 60 kg, normal, habe dunkelblonde kurze Haare, blaugrüne Augen, bin Lehrerin, habe zwei Kinder und keinen weiteren Kinderwunsch. Ich suche Dich, gebildet, schlank, sachlich, bis ca. 45 Jahre für eine Beziehung. **CHIFFRE 0529**

Junge Frau, lesb., sucht liebe zärtliche Freundin, 18 - 48 J.,



für eine Beziehung. Foto wäre nett. Bitte schriftlich mit Adresse, no SMS, no PC. **CHIFFRE 0530**

**<> suche Ihn <>**

Märchenfigur, gesund u. munter, hinter den "sieben Bergen", hat das Alleinsein satt, frisst trotzdem kein Blatt! Du bist schon über sechzig Lenze, gepflegt, besuchsbereit, dann sei gefeit. Auch wenn ich nicht Dornröschen bin, darfst Du mich vielleicht schon bald wachküssen (aber bitte ohne Mundgeruch - "Bist Du nicht hohl, nimm' Odol") - Du weißt ja, die Geschichte mit dem Frosch der sich in einen kl. Prinzen verwandelt! Wenn Du die "Zwegnase" in meinem Höschen nicht vergisst, ist das wunderbar und wir werden bald ein Paar! Alles klar?? **CHIFFRE 0531**

Suche FKK-Nackt-Freund. Dein Alter egal, auch Jüngere. Bin 62 Jahre, 180 cm groß, 105 kg, wenig Haare. Wer geht mit ins FKK-Bad, Sauna oder total nackt bei Dir? Wir treffen uns in FFM, WI, MZ oder Hessen und Umgebung, schauen uns die Gegend an und gehen dann in Gay-Sauna oder normal und FKK-Nacktbad. Nur ernst gemeinte Zuschrift, kein finanzielles Interesse. **CHIFFRE 0532**

Mund sucht einen Schwanz und Schwanz mit nem Mann über 60 dran sucht Mund mit nem Mann von ca 18 bis ca 45 dran, der damit was anfangen kann und der gerade dieses sucht. **CHIFFRE 0533**

Suchst Du einen Mann von 39 Jahren, 180 cm, 90 kg, breite Schultern, kurze dunkelbraune Haare, blaue Augen, selbstständig? Und bist Du noch 18 bis 25, schlank, ehrlich, treu und suchst einen Partner? Dann sollten wir es zusammen versuchen. Ich schreibe hier nicht aus Spaß oder um ein Abenteuer zu suchen, sondern suche nach einem festen Partner. **CHIFFRE 0534**

Mann, über 60 sucht Mann unter 40. Du solltest schlank und willig sowie einfühlsam sein. Ich bin nicht mehr ganz so schlank aber recht unternehmenslustig, besonders was Sex betrifft. Da ich viel zu tun habe, will ich Dich nicht immer um mich haben, aber es soll gut sein, wenn du da bist. **CHIFFRE0535**

**<> mixed <>**

**(0536)** Welcher nette Herr aus Mainz oder Wiesbaden fährt mit dem PKW nach Frankfurt u. nimmt mich (männl., 50 J.) ein Mal in der Woche (Fr. bzw. Sa.) nachmittags mit? Als Hobbykoch kann ich Dich dafür bei Dir bekochen! Bin auch an anderen Aktivitäten, Treffen bzw. Freundschaft interessiert. Tel. 0163/1969649



**(0537)** Die Gruppe **ROSA LÜSTE** sucht für freitags, zumindest für den 3. Freitag im Monat, einen Gruppenraum, in den Interessierte ohne Barriere kommen können. Was wir machen, könnt Ihr im LUSTBLÄTTCHEN auf S. 2 (oben) lesen. Der Raum soll möglichst wenig kosten und nicht weit weg vom Bahnhof in Wiesbaden sein. Falls Du etwas Passendes weißt, melde Dich bitte bei uns: Tel. 0611/377765.



**meine Kleinanzeige**

**LUSTBLÄTTCHEN**

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

**suche Sie**  **suche Ihn**  **mixed**  **gewerblich**   
kostenlos                      kostenlos                      kostenlos                      für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

---

Der Anzeigentext lautet:

---

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)

**Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?**

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.*  
**Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.**

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

**LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden**

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:  
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

# ARTENVIELFALT!



**ICH WEISS  
WAS ICH TU**  
[www.iwwit.de](http://www.iwwit.de)

Wie wir unseren Platz in  
der Szene gefunden haben?  
Das erfährst du auf [www.iwwit.de](http://www.iwwit.de)



 **Deutsche  
AIDS-Hilfe**